

*Protokoll QZ Hannover II - 11.11.2013 - Ort: Hubertusstr. 3-5 Langenhagen bei NWD - 19-22 Uhr*

Anwesend: Cos, Müller D., Müller B., Noack S., Langwald B., Lienard

Thema: *Präparation für Keramik*

Frau Lienard erzählte vom praktischen Keramik-Präparationskurs in LMU Prof. Edelhoff. Präsentation über die Lebenserwartung der natürlichen Zähne. Kronenpräparation fordert bis zu 70% der Zahnhartsubstanz. Präparationstechnik mit Tiefenorientierungsgrillen. Kanten brechen mit Arkansassteinen, Silikonpolierern und Polierscheiben. Die meisten Teilnehmern waren mit der Glätte nach rotring oder gelbring-Diamant zufrieden.

Es entstanden Fragestellungen: Wie glatt muss denn die Präparation sein? Verbleiben Partikeln von Silikonpolieren in den Dentinkanälchen bei der Politur der Präparation? Das rote Winkelstück wurde von 3 Teilnehmern für die Präparation angewendet, die Turbine von weiteren drei.

Wegen Patientenrechtegesetz können die Patienten jetzt immer unterschreiben: wenn empfohlene Variation eingewilligt wird oder angeratene Behandlung abgelehnt wird. (Gegen Zahnärztlichen Rat /Verhalten auf eigene Verantwortung).

Das Thema Überempfindlichkeit nach der Präparation wurde angeschnitten. Beobachtungen, dass polierte Stümpfe weniger empfindlich sind. Das Bonding als Stupfschutz warf Fragen, ob die Oberfläche nach der Provisorien-Tragezeit noch sauber und Klebefähig zu bekommen ist. Erfahrungswert ist, dass die Kronen kleben und nicht überempfindlich sind.

Diskussion ging über unterschiedliche Befestigungsmaterialien (lichthärtende Flow-Kunststoffe, RelyX Ultimate) und Überschussbewältigung beim Befestigen (lichthärtende „Kofferdam“ aus der Tube), zu zementierten oder verschraubten Implantatkronen. Zur Überschussentfernung kann man KFO-Kompositentferner aus Hartmetall verwenden.

Kronenreinigung mit Cojet kann als Laborleistung den Patienten bei der Wiedereingliederung in Rechnung gestellt werden.

Für das Jahr 2014 wollen wir die jetzigen Räume gerne weiter benutzen. Wir haben entschieden, kein Catering zu organisieren, bei Bedarf werden z.B. Pizzen bestellt.

Die Termine für Das Jahr 2014 wurde wie folgt festgelegt: 13.01., 10.03., 12.05., 14.07., 10.11. Uhrzeit jeweils 19.00 Uhr.

Das Thema am 13.01.2014 soll "Neue Keramiken" sein. Z.B. Lava Ultimate von 3M ESPE und Enamic von Vita. Es wird versucht von Herstellern jeweils ein Referent zu gewinnen.

Die Fortbildungszertifikate werden von AG-Keramik an die Teilnehmer per Post zugeschickt.

Wir wollen den internen Bereich von Seiten der AG-Keramik benutzen, alle Teilnehmenden waren einig, dass die Kontaktinformationen intern weitergegeben werden dürfen. ML kontaktiert AG Keramik in diesem Sinne.